



Vorlage TA\_24/2005  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 27.06.2005

mit 3 Anlagen

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

### **Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung**

- **K 1701 Sanierung Bahnübergang Korntal-Münchingen**
- **K 1679 Verlegung einer Busbucht in Bönnigheim**
- **K 1629 Sanierung der Ortsdurchfahrt Bönnigheim-Hofen**
- **Entscheidung über die Ausführung und die Genehmigung der Bauunterlagen -**

### **Vorgeschichte und Beschlusslage**

Bei den folgenden Bauvorhaben handelt es sich um Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung, die im mittelfristigen Kreisstraßenprogramm nicht im Einzelnen aufgeführt sind. Nach der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik zuständig für die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens und die Genehmigung der Bauunterlagen bei Kreisstraßenbaumaßnahmen von mehr als 100.000 € bis zu 500.000 €. Dies ist bei allen drei Baumaßnahmen der Fall.

### **K 1701 Sanierung Bahnübergang Korntal-Münchingen (Anlage 1)**

Der Landkreis und die Städte und Gemeinden an der Strohgäubahn finanzieren entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 30.04.2004 (KT 11/2004) in den Jahren 2004 - 2006 verschiedene Maßnahmen, um den Erhalt und den Weiterbetrieb der Strohgäubahn zu sichern. Grundlage für den Beschluss des Kreistages bildet eine von Kreis und Gemeinden geforderte Zukunftskonzeption, die mit Kreis, Gemeinden, der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und dem Landesbevollmächtigten für die Bahnaufsicht abgestimmt ist.

Teil dieses Maßnahmenplanes ist die Sanierung des Bahnübergangs an der K 1701 (Stuttgarter Straße) in Korntal-Münchingen, der noch mit einer störanfälligen Altanlage ausgerüstet ist. Damit soll vor allem die Sicherheit des Bahnübergangs erhöht und dem heutigen Stand der Sicherheitstechnik angepasst werden. Hierfür müssen die Bahnschranken, die Signalanlage, die dazugehörige Elektrik, Verkabelung, etc. komplett neu errichtet und Anpassungen im Straßen- und Schienenbereich durchgeführt werden. Wir haben außerdem geplant, die Straße im Kreuzungsbereich mit der

Schiene zu erneuern, um die derzeit insbesondere bei der Überfahrt von LKW entstehenden Lärm-belästigungen zu beseitigen. Die Planunterlagen liegen während der Sitzung aus.

Die Planung und die Sanierung des Bahnüberganges liegen federführend bei der Württembergi-schen Eisenbahngesellschaft. Es ist deshalb sinnvoll, dass die WEG auch die Vergabe der gesamten Maßnahme übernimmt. Wir würden eine entsprechende Vereinbarung mit der WEG hinsichtlich Planung, Bauabwicklung, Koordination, Vergabe und Kostentragung abschließen.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für die Sanierung des Bahnübergangs an der K 1701 (Stuttgarter Straße) in Korntal-Münchingen betragen insgesamt ca. 574.200 € Die WEG ist hier Maßnahmenträger und wickelt die Maßnahme ab. Der Anteil des Landkreises Ludwigsburg als Straßenbaulastträger beträgt ca. 191.400 € Im Haushaltsplan 2005 stehen hierfür ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat uns eine GVFG-Förderung in Aussicht gestellt. Der Förderantrag ist bereits gestellt. Nach Abzug des GVFG-Förderanteils in Höhe von ca. 143.550 € beträgt der Kostenanteil des Landkreises ca. 47.850 €

### **K 1679 Verlegung einer Busbucht in Bönnigheim (Anlage 2)**

An den Bushaltestellen für die Schulbusse und die allgemeinen Linienbusse am Schulzentrum Bön-nigheim bestehen sehr beengte Platzverhältnisse. Kraftfahrzeugverkehr und haltende Fahrzeuge der Eltern behindern den Busverkehr. Durch die beengten Platzverhältnisse entstehen vermehrt Gefah-rensituationen für die Schülerinnen und Schüler. Außerdem steigen durch das erweiterte Schulan-gebot die Schülerzahlen. Die Stadt Bönnigheim plant deshalb, das Schulgelände zu erweitern und die Bushaltestellen an die K 1679 Kirchheimer Straße zu verlegen. Die Verlegung der Bushaltestel-len hat die Stadt Bönnigheim mit dem Landratsamt - Fachbereich Straßenverkehr und Kreisstraßen-bau - abgestimmt.

Die Busbucht an der K 1679 würde ca. 100 m lang und 3 m breit werden und könnte damit 3 Busse zur gleichen Zeit aufnehmen. Die Fahrflächen würden in Asphaltbauweise hergestellt und mit Be-tonbordsteinen eingefasst. Die Planunterlagen liegen während der Sitzung aus.

Da die Stadt Bönnigheim im Zusammenhang mit der Verlegung der Busbucht auch das Schulge-lände mit Pausenhof erweitert sowie die Parkstraße an die K 1679 anschließt, halten wir es für sinn-voll, dass die Stadt die gesamte Maßnahme plant und durchführt. Dabei bietet sich an, dass die Stadt Bönnigheim auch die Vergabe der gesamten Maßnahme übernimmt. Wir würden eine ent-sprechende Vereinbarung mit der Stadt Bönnigheim hinsichtlich Planung, Bauabwicklung, Koordi-nation, Vergabe und Kostentragung abschließen.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Stadt Bönnigheim schätzt die Gesamtkosten für die Maßnahme auf ca. 204.000 € Die Stadt Bönnigheim ist hier Maßnahmenträger und wickelt die Maßnahme ab. Der Kostenanteil der Stadt Bönnigheim beträgt ca. 61.800 € der Kostenanteil des Landkreises beträgt ca. 142.200 € Das Re-gierungspräsidium Stuttgart hat die GVFG-Mittel bereits zugesagt. Nach Abzug des GVFG-Förderanteils in Höhe von ca. 80.000 € beträgt der Kostenanteil des Landkreises ca. 86.000 € und der Anteil der Stadt Bönnigheim ca. 38.000 € Für das Vorhaben stehen Haushaltsmittel bei den Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung, Finanzposition 2.6501.9520.000-0002 zur Verfügung.

### **K 1629 Sanierung der Ortsdurchfahrt Bönningheim-Hofen (Anlage 3)**

Die K 1629 ist in der Ortsdurchfahrt von Bönningheim-Hofen auf einer Strecke von ca. 920 m stark sanierungsbedürftig. Dieser Streckenabschnitt weist sehr viele Risse auf, die bereits ein zusammenhängendes großformatiges Netzwerk bilden. Bohrkernentnahmen im Mai 2005 zeigten, dass sich in Teilbereichen die oberste Schicht der Asphalttragschicht nahezu aufgelöst hat und komplett erneuert werden muss. Die Zerstörung der Asphalttragschicht ist durch eingedrungenes Wasser und durch die geringe Dicke der bestehenden Asphaltdeckschicht bereits weit fortgeschritten. Der Sanierungsvorschlag sieht vor, den Asphaltaufbau zu entfernen, die schadhafte Asphalttragschicht zu ersetzen und eine neue Asphaltdecke einzubauen.

#### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Bönningheim-Hofen betragen ca. 167.000 €. Für das Vorhaben stehen Haushaltsmittel bei den Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung, Finanzposition 2.6501.9520.000-0002 zur Verfügung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt

1. die Sanierung des Bahnübergangs im Zuge der K 1701 in Korntal-Münchingen mit einem Kostenvolumen von ca. 191.400 € und genehmigt die Bauunterlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der WEG hinsichtlich Planung, Bauabwicklung, Koordination, Vergabe und Kostentragung abzuschließen.

2. die Erstellung einer Bushaldebucht im Zuge der K 1679 in Bönningheim mit einem Kostenvolumen von ca. 142.200 € und genehmigt die Bauunterlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Stadt Bönningheim hinsichtlich Planung, Bauabwicklung, Koordination, Vergabe und Kostentragung abzuschließen.

3. die Sanierung der K 1629 in der Ortsdurchfahrt von Bönningheim-Hofen mit einem Kostenvolumen von ca. 167.000 € und genehmigt die Bauunterlagen.